

Bettswil

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Bettswil Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Zürich
	reformiertAgentschaft 1799:	Bäretswil	Gemeinde 2015:	Bäretswil
	Kirchgemeinde 1799:	Bäretswil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 254-255v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 481: Bettswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/481].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Bettswil (Niedere Schule, reformiert) - Bettswil (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

19.02.1799

Schul-Clas Betschweill

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Betschweil, in der Gemeind, und Agent-Schafft Bärenscheil
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Betschweil, in der Gemeind, und Agent-Schafft Bärenscheil
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jm District Wald, und im Canton Zürich
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Alle zu diser Schul gehörigen Häuser, sind im Bezirck, der nächsten Viertel-stund Begriffen, und sind an der zahl, ein und Vierzig Namlich Betschweil Häuser 25 Kinder 40 Allenberg Häuser 10 Kinder 8 Wirz Weil Häuser 4 Kinder 5 Rellsten Häuser 1 Kinder 5 Matt Häuser 1 Kinder 4 [Summa] Häuser 41 Kinder 62 Von disen Besuchen Ohngefehr die Helfte, nanlich die gröseren, die <i>Rependier</i> -Schul, Welche alle Montag gehalten Wird Nach sind ohngefehr. 25. Schul-fähige Kinder, so die Schul Nicht Besuch
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Alle zu diser Schul gehörigen Häuser, sind im Bezirck, der nächsten Viertel-stund Begriffen, und sind an der zahl, ein und Vierzig Namlich Betschweil Häuser 25 Kinder 40 Allenberg Häuser 10 Kinder 8 Wirz Weil Häuser 4 Kinder 5 Rellsten Häuser 1 Kinder 5 Matt Häuser 1 Kinder 4 [Summa] Häuser 41 Kinder 62 Von disen Besuchen Ohngefehr die Helfte, nanlich die gröseren, die <i>Rependier</i> -Schul, Welche alle Montag gehalten Wird Nach sind ohngefehr. 25. Schul-fähige Kinder, so die Schul Nicht Besuch
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die Entfehrnung der Benachbarten Schullen, ist folgende 1. Bärenscheil, 2. Wirzenthall, 3. Bergschull, 4. Wappenschweil Jede diser Vier Schulen, ist eine Halbe stund Entfehrnt.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn diser Schul Wird gelehrt, lesen, Schreiben, und singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Wird nur im Winter gehalten, Von Martini, Bis zum. 1. April drey stund Vor Mittag, und drey stund Nachmittag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schul-Bücher sind, lehrmstr, zeügnus, Psalm Buch, Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der Schulmstr War Bestelt, Von den. E. W. Examinatoren in zürich
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heisst er?	Hs Jacob Brunner, Alters. 52. Jahr, Hat zwey Söhne, zwey Töchtren
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hs Jacob Brunner, Alters. 52. Jahr, Hat zwey Söhne, zwey Töchtren
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst Schulmstr seit. A. 1792. Jst alda sessshafft gewesen
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Hat sonst Keine andren Verrichtung, als Feld Bau
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	

III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld zahlt der Haus Vatter. 19. ß. des Jahrs, Nicht Vom Kind Das ein Komen. ist. 2. Mütt Kernen, 2. Mütt Haber, An Gelt. 5. fl. Ward Von dem Kirchen gut Bezahlt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulstuben hat der Schulmstr Bis dato geben müssen, ohne. Bezahlung, — Künftig aber Könnte es nicht mehr sein, in dem der Schaden in der Eignen Haushaltung, Vast das ein Kommen Übersteigen Wurde, müste man eine andre stuben darzu gebrauchen, als die Wohnstuben, so Wären die Kosten Noch grösser
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Schulgeld zahlt der Haus Vatter. 19. ß. des Jahrs, Nicht Vom Kind Das ein Komen. ist. 2. Mütt Kernen, 2. Mütt Haber, An Gelt. 5. fl. Ward Von dem Kirchen gut Bezahlt
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Som-||[Seite 2] Sommerschul ist Bis anhin Keine gewesen, Ohn geacht Sich Etliche Haus-Vätter dringent darum Beworben, Welches doch zum grösten Schaden gereichen mus, in dem Sie die Kleineren Kinder, Winters zeit Wenig Oder gar Nicht Schicken Können, und Wan sie gröser sind, selbige Wegen Arbeit Nicht mehr manglen Könen, auch Was Sie, des Winters Gelehrt, auf solche Weis durch den sommer Widerum vergessen

Noch ist zu Bemerken, das die Vier Vor gemelten BenachBarten Schulen, alle in der gleichen Gemeind, und AgentSchafft ligen, und allso die Schul Betschweil der mitelPunct, in unserer Gemeinde ist.

Den. 19. Hornung. 1799 Hs Jacob Brunr Schulmstr

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 254-255v
Briefkopf	Schul-Clas Betschweill
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	19.02.1799
Faksimile	481BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_254-255v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Brunner
Verfasser Vorname	Hans Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Bettswil				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Wald	Kanton 1780	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Bäretswil	Kanton 1780	Zürich
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Bäretswil	Amt 2000	Hinwil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Bäretswil
Geo. Breite	709068			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	243463				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bettswil (ID: 662)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		01.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

2. Schule: Bettswil (ID: 664)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 6743)

Name: Brunner
Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter: 52
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 7 Jahren
Lehrer seit: 7 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben